

Käfig.- Mit O. Wagen. Palazzo reale; Blicke, die uns entzücken.-  
Lunch im Hotel, mit Dr. T.

Nm. Hebbel Tagebuch.- Gefahren nach der Favorita.- Diner im  
Hotel mit Hrn. T.-

16/5 Palermo. Traum: Hatte bei Renz in einer Wasser-Pantomime als  
Gott der Liebe, nackt, mitgewirkt.- Angst, dass es bekannt wird. Renz  
streng an der Kasse: Geben Sie dem Stallmeister 10 fl. Trinkgeld.  
Dieser, da ich es thue, mißtrauisch: Qu'est-ce qu'il veut de moi? - Eine  
geschiedene Frau, lang, der Frau Dr. H. (geb. Breuer) aehnlich, gleich-  
falls mitwirkend, mitschwimmend, beginnt Gespräch mit mir. Ich  
ahne, Renz hat mir nur die Einbildung suggerirt, dass ich nackt mitge-  
wirkt habe - Jemand, etwa Sternberg (N. Fr. Pr.) schleppt mich durch  
Koth und Schlamm mit.- Salten sagt mir (über die Pantomime) ich  
hätte es nicht thun sollen. Königl. Zimmer. Verwischt.-

In Monreale mit O. und Dr. T.-

Abends mit Tr. und O. Villa Flora, botan. Garten, Villa Igiea.

Mäßiges Übelbefinden.

17/5 Palermo - Syrakus.- Villa Achradina.- Griech. Theater. Latomia  
del paradiso, Ohr des Dionysos.- Der Wirth Herr Ragusa.- Sommer-  
abend.- Phonograph, der Sohn des Bürgermeisters.

18/5 Syrakus.- Latomia de' cappuccini.- Spazierfahrt durch die  
Stadt.- Abreise nach Taormina.- Hotel Domenico.-

19/5 Taormina.- Griech. Theater.-

20/5 O. hatte mich geweckt, wegen eines Stachelthiers das wir nicht  
finden konnten. Darauf träumt mir, dass mich in Tunis ein Mosquito  
sticht;- O. hingegen träumt von einem Helm des Cesare Borgia, der  
von tausend Stacheln strahlt.-

1. Akt „Ritterlich“ beendet.

Griech. Theater.-

21/5 Taormina.- Steinig allein Castell morgens.-

Ritterlich 2. Akt.- Vom Aufenthalt nicht entzückt.-

22/5 Taormina.-

23/5 Taormina.- Antiqu.-Händler Schuler zeigt uns seinen Garten,  
wo er Ausgrabungen machen läßt, wir sind sehr angeregt.-

Herr Lustig, Agent der Adria, theilt mit, dass der Lederer Sandor,  
mit dem wir rückreisen wollen, die Route geändert. Herr Fleischer, Di-  
rector der Adria.- Entschluss Abreise.-

24/5 Taormina.- Abends Messina. Mit Lustig und Fleischer mit Frau  
und Sohn.- Auf die Elektra. Schlechte See. Alles seekrank; ich über-  
wand es, nicht ohne Mühe, schlief dann im obern Bett leidlich.